

# Projektbericht-Vorlage – UMS-Referenz: Schritt 1 und 3 - Umweltprüfung und Umweltprogramm...

Berufs- und Fachmittelschule Csonka János (Szigetszentmiklós/Ungarn)

## I. Deskriptiver Teil

### Hintergrund/Kontext

1. Wer nimmt an der Lerneinheit teil?

33 SchülerInnen, 2 LehrerInnen, Technisches Schulpersonal (insg. 15 Personen) + Schulleitung

2. Welche Altersgruppen? Weisen die Teilnehmenden ein bestimmtes Profil auf (z.B. Charakteristika, Bedürfnisse)?

SchülerInnen (50% aus Szigetszentmiklós, 50% aus Region Budapest): 15-20 Jahre, m:w 3:1, homogener Bildungsstand / LehrerInnen: 25-62 Jahre, m:w 1:1, Großteil PädagogInnen

3. Wo findet die Lerneinheit statt (z.B. Schule, Elternhäuser, Nachbarschaften)?

primär Schule (Räumlichkeiten des Schulgebäudes, Werkstattbereich): von dort Transfer zu Lebensumwelten der SchülerInnen (Elternhaus, Ortschaft/en, etc.)

### Ziele/Ambitionen

1. Welche Ziele werden mit der Lerneinheit verfolgt?

Verminderung der Erdgaskosten an Schule auch als Anliegen/Aufgabe der SchülerInnen >> dadurch: Erhöhung von Umweltbewußtsein, Managementqualifikationen und techn. know-how (Gaszähler, etc.)

### Einführung der Lerneinheit

1. Wie wurde die Lerneinheit initiiert?

Konstituierende Sitzung mit Direktorin, Werkstattleiter, Hausmeister/Heizungssystem-Betreuer, UMB, SchülerInnenvertretung samt BetreuungslehrerInnen, FachleiterInnen

2. Welche Kurse bzw. Angebote werden ausgerichtet?

ExpertInnen-Vorträge, Kleingruppenarbeit in Umwelt-AG bzw. Unterrichtsfächern (inkl. Betreuung)

3. Wer sind die Lehrenden? Welche Rolle bzw. Aufgaben/Verantwortungsbereiche haben sie?

primär LehrerInnen (stellen Lehr- und Infomaterialien, helfen bei Rückfragen), SekretärInnen (stellen Sitzungsprotokolle), Werkstattleiter (gewähren Zugang zu relevanten Räumlichkeiten/Apparaten)

4. Welche Aktivitäten innerhalb der Lerneinheit stehen in Bezug zu Umweltmanagement?

Erstellung von Protokollen, Analysen (inkl. Diagramme/Tabellen), ppp, Postern, (Erfahrungs)Berichten >> Dokumentationsgrundlage für nachfolgende Umweltarbeiten: Maßnahme zur Institutionalisierung



## II. Erwartete Effekte der Lerneinheit

### Kurzfristige Effekte

1. Welchen unmittelbaren Einfluss haben die Angebote auf Teilnehmende hinsichtlich der Aspekte
- Lernen, Fertigkeiten und Einstellungen?
  - Motivation/Interessen?
  - Aktivitätsgrad?

- Kenntnisse bzgl. Heizungssystem(-kosten), insb. Umgang mit diesbzgl. Apparaturen
- Beitrag zur letztlichen Verminderung von Erdgaskosten
- Erhebung von Daten, Ist-Soll-Abgleich, Austausch mit LehrerInnen bzw. Schulleitung

### Langfristige Effekte

1. Welchen längerfristigen Einfluss haben die Angebote auf Teilnehmende hinsichtlich der Aspekte
- Persönliche Entwicklung
  - Sozialverhalten
  - Einbindung in Umweltmanagement

- Relevanz eigener Initiative > Steigerung von Selbstbewusstsein & Bereitschaft zu Engagement
- Beitrag zum Gemeinwohl (Umweltfreundlichkeit) > Anerkennung in Schule & darüber hinaus
- Sensibilisierung für neuen Bereich (sowohl SchülerInnen als auch LehrerInnen bzw. Schulleitung, ggf. Eltern, Ortsgemeinde) > Erhöhung des Umweltbewusstseins, ggf. Multiplikation (Schwarzes Brett; via Internet: andere Schulen, Ortschaften, etc.)

## III. Checkliste

Frage	Beispiel	Beschreibung der Lerneinheit
<b>1. Wie lautet das Thema der Lerneinheit?</b>	<b>Titel</b>	<b>„Heizenergie sparen“</b>
<b>2. Zielstellung: Welcher Zweck wird mit der Initiative verfolgt?</b>	<b>Bezüglich der Lerneinheit oder Umweltmanagement allgemein</b>	siehe obige Angaben unter „Ziele/Ambitionen“
<b>3. Inhalte</b>	<b>Zu vermittelnde Kenntnisse/Fertigkeiten Evtl. Verbindung zu (Unterrichts-)Fächern</b>	- ExpertInnenvorträge zum Themenkomplex - SchülerInnen sammeln Informationen (an Schule und zuhause), z.B. durch Messung von Raumtemperatur, Beobachtung von Lüftungsverhalten > Protokollierung der Ergebnisse - Zusammentragung & Auswertung von Ergebnissen in Kleingruppen - Diskussion der Befunde und Austausch über mögliche Präsentationsformen
		- siehe auch „8. Sequenzen/Phasen“ in dieser Tabelle
		Verbindung: Physik, Biologie, Chemie (Themenfeld: Heizungssystem) bzw. Managementfächer
<b>4. Ressourcen/ Lernmaterial: Was wird für die Lernaktivität benötigt?</b>	<b>Techn. Equipment Medien</b>	Internetquellen, Zeitungsartikel, UMS-Leitlinien, Fachliteratur, Tabellen, Protokoll, Broschüren, Audio-/Video-/Photo-Dokumentationen, frühere Berichte & Präsentationen, Gaszähler, techn. Instrumente, Datenblätter (zu Emissionen, etc.); LMS der JEM!-Lernplattform (PC-Nutzung)



Frage	Beispiel	Beschreibung der Lerneinheit
<b>5. Rollen &amp; Aufgaben:</b> <i>Wer partizipiert/agiert wie innerhalb dieser LE?</i>	LehrerInnen LernerInnen FachleiterInnen	siehe obige Angaben unter „Einführung der Lerneinheit“ (Frage 3)
<b>6. Lernumgebung(en):</b> <i>An welchen Orten wird gelehrt bzw. gelernt?</i>	Schulklassen Kantine Gartenanlagen	siehe obige Angaben unter „Hintergrund/Kontext“ (Frage 3)
<b>7. Ablauf</b>	-	siehe nachfolgenden Punkt 8
<b>8. Sequenzen/Phasen</b>	Vorbereitung Startphase Hauptphase Nachbereitung	<p>Woche 1: Konstituierende Sitzung (SchülerInnen, FachleiterInnen, Schulleitung, etc.) &gt; 1x ca. 1 Std.</p> <p>Woche 2/3: Erhebung von Informationen &amp; Daten (Umwelt-AG, z.T. auch in Unterrichtsfächern) &gt; 1-2 Std./Woche (inkl. Nachbereitungszeit zuhause)</p> <p>Woche 3/4: Kleingruppenarbeit, primär in Umwelt-AG (Datenauswertung &amp; Zusammentragung von Informationen, Abgleich der Befunde mit Alternativen) &gt; 1-2 Std./Woche (inkl. Nachbereitung zuhause)</p> <p>Woche 5: Veröffentlichung von Ergebnissen am Schwarzen Brett, z.T. auch in Unterrichtsfächern bzw. im Rahmen eines Aktionstages inkl. Konferenz &gt; 1x ca. 3-4 Std.</p> <p>Woche 6: Diskussion anknüpfender/weiterführender Aktivitäten/Maßnahmen (z.B. in Umwelt-AG) &gt; 1x ca. 1-2 Std.</p>
<b>Welches Didaktische Modell wurde einbezogen?</b>	Ggf. bitte das jeweilige Blockdesign berücksichtigen	<p>Lernkonferenz, Frontalunterricht, Erkundung, Arbeitsunterricht</p> <p>Blockdesign: siehe die entsprechend betitelten Block-Leerformulare in der Anlage</p>
<b>Zeitstrukturierung</b>	3 Std./Tag o. 2 Tage/Woche	1-2 Std./Woche (Umwelt-AG), ggf. zuzüglich Nachbereitungszeit daheim; Gesamt-Zeitraum: ca. 6-8 Wochen (siehe auch "8. Sequenzen/Phasen")
<b>Überwachung</b>	Videoaufnahmen Schriftl. Notizen	sämtliches Dokumentationsmaterial (z.B. ausgefüllte Block-Formulare „Lernkonferenz“ & „Frontalunterricht“)
<b>Kontrolle</b>	Tests Quiz Gruppendiskussionen	Primär Plenumsdiskurse der Umwelt-AG, z.T. auch innerhalb regulären Unterrichts. Ggf. auch Umweltspiele/-rätsel. Regelmäßige Ausrichtung eines diesbzgl. Projekttag (Präsentationen, etc.)
<b>9. Anmerkungen</b>	Verbesserungsvorschläge?	Beiläufig gemachte Erfahrungen (z.B. im Umgang mit anderen SchülerInnen, ExpertInnen, Schulleitung) werden – etwa im Rahmen der Umwelt-AG - reflektiert